Einleitend auf diesen Tagesordnungspunkt und rückblickend auf die vergangene Ratssitzung vom 16.05.2018 stellte Herr Kourkoulos fest, dass das Thema „Wohnungsbau“ alle in den einzelnen Fraktionen mit unterschiedlichen Meinungen und Ausrichtungen noch sehr beschäftigen wird. Daher sei es umso wichtiger, dass gerade dieser Ausschuss in der Zukunft sich verstärkt um das Thema „geförderter Wohnungsbau“ und „Wohnungsbau generell“ kümmern müsse, um die Situation so herzustellen, wie geglaubt würde, dass sie idealerweise sein sollte.

Gerade wegen dieses wichtigen Themas sei es bedeutend, dass das Mehrgenerationen-Wohnprojekt der „Gemeinsam Wohnen mit Jung und Alt eG“ Marktstraße 33 nochmals mit den in den letzten vier Jahren seit dem Beginn des Projektes gemachten Erfahrungen vorgestellt würde, um darüber nachzudenken, ob ein solches Projekt auch an anderer Stelle im Stadtgebiet realisierbar sein könnte.

Danach übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Kremer als Vorstandssprecher der Genossenschaft „Gemeinsam Wohnen mit Jung und Alt eG“, Frau Kremer als Vorstandsvorsitzende des Vereins „Leben mit Jung und Alt“ und Herrn Kelkel.

Diese stellten mit Hilfe einer Präsentation (siehe Anlage zur Niederschrift) das Projekt eingehend dar und erklärten u. a. auch warum zum Beispiel die Rechtsform einer Genossenschaft gewählt wurde.

Nach der Vorstellung hatten die Ausschussmitglieder Gelegenheit Fragen zu stellen.

Alle Ausschussmitglieder dankten zunächst für die Ausführungen und stellten für das Projekt eine sehr positive Entwicklung fest und sprachen Ihren Respekt für die Leistungen aus, die die Mitglieder der Genossenschaft aus eigener Kraft seit Beginn erbracht haben und wünschten dem Projekt eine weiter so erfolgreiche Zukunft.

Die Ausschussmitglieder stellten Fragen unter anderem zu den Punkten

- Wohnrechtsformen,
- Möglichkeiten der Untervermietung,
- Ablauf über die Bewerberauswahl,
- Finanzierung,
- Fördermöglichkeiten,
- Bewohnermix,
- geförderten Wohnraum,
- Nachfrage,
- Wohnungsgröße und -zuschnitte,
- Parkplatzsituation,
- Neuauflage des Projekts (zusätzlicher Bau von Wohnungen)

Alle Fragen wurden den Ausschussmitgliedern vollständig und eingehend beantwortet.

Herr Kourkoulos dankte den Eheleuten Krämer und Herr Kelkel für Ihre Informationen und wünschte dem Projekt eine erfolgreiche Zukunft.